Leistungsbeschreibung / Terms of Reference
Kurzzeitexperte/in

Projekt: **SUCOSA**
Titel: **Fact-Finding-Mission**
Land: **Burundi**

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband ist Spitzenverband im Sinn des Genossenschaftsgesetzes. Zweck des Verbands ist die Entwicklung, Förderung und Vertretung der branchenübergreifenden Interessen der Mitglieder und der diesen angeschlossenen genossenschaftlichen Einrichtungen sowie des Genossenschaftswesens einschließlich des genossenschaftlichen Prüfungswesens. Der DGRV fördert weltweit die genossenschaftliche Idee und unterstützt im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit den Aufbau genossenschaftlicher Strukturen.

1. Hintergrund und Anlass

Vor dem Hintergrund einer Anfrage zur stärkeren Anbindung ausgewählter genossenschaftlicher Strukturen Burundis an das Netzwerk des Regionalprojekts SUCOSA plant der DGRV die Durchführung einer Fact-Finding-Mission basierend auf punktuellen Vorerfahrungen im Rahmen eines Projektes der Stiftung GESTE. Ziel ist die systematische Potenzial- und Bedarfsanalyse als Grundlage für die Konzeption möglicher Maßnahmen im Projektzeitraum 2027–2030. Im Mittelpunkt stehen der nationale Kaffee-genossenschaftsverband COCOCA, das Institut Supérieur du Commerce (ISCO) der Universität Burundi sowie relevante staatliche Stellen. COCOCA repräsentiert nach derzeit vorliegenden Angaben rund 31 Mitgliedsgenossenschaften mit ca. 28.000 Haushalten und spielt eine wichtige Rolle bei Vermarktung und Export von Kaffee.

2. Zweck, Ziele und Nutzung

Die Fact-Finding-Mission soll eine belastbare Entscheidungsgrundlage für eine mögliche zukünftige Kooperation des DGRV mit den genannten Partnern in Burundi liefern. Insbesondere sollen Potenziale, Bedarfe, Risiken, geeignete Partnerstrukturen und mögliche Kooperationsansätze identifiziert werden. Das Fact-Finding verbindet eine ganzheitliche Betrachtung des burundischen Genossenschaftssektors mit einer gezielten institutionellen Vertiefung.

Die Sektoranalyse dient dazu, rechtliche, politische und institutionelle Rahmenbedingungen sowie übergreifende Unterstützungsbedarfe zu erfassen. Innerhalb dieses Bezugsrahmens werden COCOCA, weitere genossenschaftliche Strukturen wie z. B. die genossenschaftliche Gruppe von SUMACO, das Institut Supérieur du Commerce (ISCO) der Universität Burundi und die relevanten staatlichen Stellen vertieft untersucht. Ziel ist es, sowohl sektorweite Handlungsbedarfe als auch konkrete Ansatzpunkte für eine mögliche Zusammenarbeit aus den Büros im südlichen Afrika zu identifizieren.

3. Aufgaben

Der/die Auftragnehmer:in soll eine Analyse durchführen, die folgende Bausteine umfasst:

3.1 Analyse des politischen und institutionellen Rahmens (Makroebene)

- Gespräche mit zuständigen staatlichen Stellen zu Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven des Genossenschaftssektors
- Bewertung der aktuellen politischen Lage und ihrer Auswirkungen auf den Genossenschaftssektor; Einordnung der Rolle von Genossenschaften für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Burundis unter der Berücksichtigung der Landespartnerschaft zwischen Burundi und Baden-Württemberg.
- Überblick über den aktuellen rechtlichen und regulatorischen Rahmen (Genossenschaftsgesetz von 2017, Anwendung in der Praxis, institutionelle Zuständigkeiten)
- Überblick zur statistischen Datengrundlage zum Genossenschaftssektor und Bewertung ihrer Vollständigkeit, Aktualität, Konsistenz und Aussagekraft
- Identifikation staatlicher Schlüsselinstitutionen (z. B. Agence Nationale de Promotion et de Régulation des Sociétés Coopératives, ANACOOP) als potenzielle Partner

3.2 Sektoranalyse, Identifikation und Bewertung potenzieller Partnerorganisationen.

- Erstellung eines Überblicks über genossenschaftliche und vorgenossenschaftliche Strukturen sowie andere relevante mitgliederbasierte Kooperationsformen in den verschiedenen Sektoren und Wertschöpfungsketten
- Einschätzung zur Verankerung der existierenden Zusammenschlüsse und ihrer institutionellen Leistungsfähigkeit für Interessenvertretung des Genossenschaftssektors, Genossenschaftliche Bildung und Prüfwesen
- Analyse des genossenschaftlichen Umfelds mit Fokus auf Kaffeegenossenschaften
- Institutionelle Analyse von COCOCA (Governance, Dienstleistungen, Mitgliederstruktur, Managementkapazitäten, etc.); Identifizierung und Bewertung möglicher Kooperationsansätze mit COCOCA und der Einbindung in regionale Austauschformate
- Analyse und Einordnung des ISCO hinsichtlich seiner Rolle in Lehre, Forschung und beruflicher Qualifizierung für den Genossenschaftssektor; Prüfung von Potenzialen für eine Zusammenarbeit zwischen ISCO und dem DGRV-Netzwerk
- Feldbesuche bei Primärgenossenschaften zur Ergebnisplausibilisierung (optional nach Abstimmung mit DGRV)
- Identifikation weiterer Stakeholder mit Bezug zum Genossenschaftssektor (optional nach Abstimmung mit DGRV)

3.3 Empfehlungen für die Projektkonzeption 2027–2030

- Identifikation und Priorisierung konkreter Ansatzpunkte für eine ausgewählte Stärkung des burundischen Genossenschaftssektors. Für prioritäre Ansatzpunkte sollen der zugrunde liegende Bedarf, eine mögliche Zielsetzung, geeignete Partner- und Zielgruppenstrukturen und Synergien mit dem Regionalprojekt skizziert werden
- Formulierung von Empfehlungen für denkbare Unterstützungsmaßnahmen 2027–2030

3.4 Risikoanalyse

Identifikation und Bewertung wesentlicher Risiken für eine mögliche Projektumsetzung sowie Formulierung geeigneter Maßnahmen zur Risikominderung

4. Vorgehen

4.1 Methoden

- Literatur- und Dokumentenanalyse und Recherche
- Besuche bei ausgewählten Partnern (COCOCA, ISCO, staatliche Stellen, etc.)
- Leitfadengestützte Interviews mit relevanten Stakeholdern
- Feldbesuche bei ausgewählten Primärgenossenschaften (optional nach Abstimmung mit DGRV)

Die Befunde sind, soweit möglich, durch den Abgleich unterschiedlicher Dokumente, Datenquellen, Interviews und institutioneller Perspektiven zu plausibilisieren.

4.2 Erwarteter Kooperationsrahmen

Der Auftragnehmer stimmt die Planung eng mit dem DGRV ab, insbesondere zu Kick-off, Stakeholderliste und Ergebnispräsentation.

5 Produkte / Leistung

5.1 Schriftlicher Abschlussbericht (ca. 15–20 Seiten), Mindestanforderungen:

1. Executive Summary
2. Strategische Kurzanalyse
    - des politischen und institutionellen Rahmens (Makroebene) und
    - des burundischen Genossenschaftssektors (Meso- und Mikroebene)
3. Bewertung der potenziellen Partnerorganisationen (COCOCA, ISCO, staatliche Stellen)
4. Empfehlungen für die Projektkonzeption 2027–2030
5. Einschätzung wesentlicher Risiken und Erfolgsfaktoren

Der Bericht ist in Deutsch oder Englisch anzufertigen; die Arbeitssprache ist Französisch.

5.2 Präsentation der Ergebnisse (PowerPoint)

Vorstellung im DGRV (virtuell oder in Bonn).

5.3 Rohdaten und Gesprächsnotizen

Übergabe strukturierter (gfs. anonymisierter) Gesprächsnotizen und relevanter Rohdaten. Datenschutzrechtliche Anforderungen sind zu beachten.

6 Zeitplan / Mengengerüst

Der Einsatz erfolgt voraussichtlich im vierten Quartal 2026 (Gesamtdauer ca. 5 Wochen).

- Planung & Vorbereitung, Berichterstellung & Finalisierung: ca. 8 Tage

- Reise nach Burundi & Durchführung: ca. 12 Tage (inklusive Reisetage; geplanter Einsatzzeitraum: Ende November/ Anfang Dezember 2026)

7 Management und Besonderheit des Einsatzes

Der Einsatz wird von der Abteilung für Internationale Beziehungen des DGRV in Bonn koordiniert. Die Koordination mit Kontaktpersonen vor Ort erfolgt durch Sie in Absprache mit dem DGRV. Die Flugbuchungen übernimmt der DGRV in Abstimmung mit Ihnen. Reisekosten können auf Grundlage des Bundesreisekostengesetzes geltend gemacht werden.

Eine Besonderheit des Vor-Ort-Einsatzes besteht darin, dass voraussichtlich etwa die Hälfte der Mission gemeinsam mit dem Programmverantwortlichen des SUCOSA-Projekts durchgeführt wird. Die gemeinsame Einsatzphase soll eine unmittelbare Abstimmung ermöglichen und dazu beitragen, frühzeitig zu identifizieren, an welchen Stellen eine mögliche Zusammenarbeit sinnvoll an das SUCOSA-Projekt anknüpfen kann. Auf diese Weise sollen fachliche und institutionelle Synergien mit dem Regionalprojekt erschlossen und vorhandene Erfahrungen, Netzwerke und Unterstützungsangebote möglichst wirksam genutzt werden.

8. Anforderungsprofil für den/die Berater:in

- Expertise in der strukturellen Genossenschaftsentwicklung und der internationalen Genossenschaftsprinzipien
- Erfahrung in der Durchführung von Fact-Finding-Missionen und/ oder Organisations- und Kapazitätsbewertungen
- Sehr gute Französischkenntnisse

9. Zuschlagskriterien

Die Angebote werden bewertet nach

- Fachliche Eignung (50%)
- Methodik inklusive Zeitplan und Verständnis des Auftrags (30%)
- Preis-Leistungs-Verhältnis (20%)

10. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

- CV
- für den Einsatz relevante Arbeitserfahrungen
- Honorarvorstellungen/ finanzielles Angebot
- Kurzes methodisches Konzept (max. 3 Seiten)
- zeitliche Verfügbarkeit
- Referenzen vergleichbarer Einsätze

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Senden Sie bitte Ihr Angebot inklusive der o. g. Unterlagen ausschließlich per E-Mail an:
bewerbung.international@dgrv.de
Betreff: Burundi

DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.
Abteilung Internationale Beziehungen
Adenauerallee 121
53113 Bonn
www.dgrv.de/internationale-zusammenarbeit
www.dgrv.coop

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen: Fedor Böhmert, Referent (boehmert@dgrv.de)

Einsendeschluss: 28. Oktober 2026

Über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte gem. DSGVO informieren wir Sie in unserer https://dgrv.de/pdf/dsh.pdf
Bitte beachten Sie, dass eine unverschlüsselte E-Mail-Kommunikation über das öffentliche Datennetz stets der Gefahr einer unbefugten Kenntnisnahme unterliegt und senden uns vertrauliche Inhalte stets nur verschlüsselt bzw. passwortgesichert.